

DIE AUTOREN

de Bruin, Andreas, Dr. phil. Studierte Ethnologie, Psychologie, Musikpädagogik und Betriebswirtschaftslehre. Unabhängiger Bildungsberater (www.neue-erziehung.de) und Lehrtätigkeit im Fachbereich „Bewegung, musische Bildung und kreative Gestaltung“ (BEMUK) an der Fachhochschule für Sozialwesen in München. Aktuelle Forschungsschwerpunkte: Aktionsethnologie, Jugendarbeitslosigkeit und Medienpädagogik.

Habermeyer, Wolfgang, Dr. phil. Freier Mitarbeiter beim Bildungskanal Alpha des Bayerischen Rundfunks. Studierte bei Hermann Amborn von 1984 bis 1995. Mitglied in der von ihm gegründeten AG Ethik der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde (DGV) seit 1990. 1995 Promotion in den Fächern Völkerkunde, Philosophie und Soziologie in München. Seit 1993 Lehrbeauftragter am dortigen Institut für Ethnologie und Afrikanistik.

Harms, Volker, Dr. phil. 1969, Ethnologe. Wiss. Assistent ab 1969 an der Universität Göttingen. Wiss. Angestellter Übersee-Museum Bremen. Seit 1981 Akad. Oberrat und Kustos an der Universität Tübingen. Feldforschungen 1987 in West-Polynesien (Tuvalu sowie Wallis und Futuna). Buch- und Aufsatzpublikationen auf den folgenden Feldern: Museumsethnologie, Museumspädagogik, Hochschuldidaktik, Wissenschaftsgeschichte der Ethnologie, Probleme der Ethik, Ozeanistik.

Heidemann, Frank, Habilitation an der FU Berlin über Religion und Politik der Badaga (Südindien). Professor für Ethnologie am Institut für Ethnologie und Afrikanistik, Universität München. Regionaler Schwerpunkt: Südasien (Südindien, Sri Lanka). Thematische Schwerpunkte: Politikethnologie, Visuelle Anthropologie, Postcolonial Studies. Zahlreiche Gastdozenturen, u. a. Madras, Hawaii, University of Venice. Derzeit in der DFG-Forschungsgruppe: Kulturelle Inszenierung von Fremdheit.

Hornbacher, Annette, Promotion (Philosophie) an der Universität Tübingen. Habilitation (Ethnologie) an der LMU München. Mitarbeit in einem Forschungsprojekt der VW Stiftung zu Repräsentationskrise und balinesischem Tanz. Mitglied der AG Ethik (DGV). Lehre an den Universitäten München, Tübingen, Göttingen. Schwerpunkte: Interkulturelle Ethik, außereuropäische Wissenskulturen, Theaterethnologie, Theorien. Region: Südostasien. Derzeit: Lehrstuhlvertretung am Institut für Ethnologie, München.

Kellner, Alexander, Studierte Ethnologie, Volkskunde und Soziologie. 1995-1999 wertete er unter der Leitung von Hermann Amborn in einem DFG-geförderten Projekt den Feldforschungsnachlass von Helmut Straube über die Burji aus. 1998-2000: 14-monatige Forschung bei den Burji in Äthiopien und Kenia. 2005 Promotion über die mündliche Literatur der Burji. Mitglied der Münchner Autorengruppe „Unge-schlacht“. Derzeit: Lehrbeauftragter für Ethnologie an der Universität München.

Pels, Peter, Professor für afrikanische Ethnologie und Anthropologie an der Universität Leiden. Veröffentlichungen zur kritischen anthropologischen Theorie, Anthropologie des Kolonialismus, Geschichte der Ethnologie, moderner afrikanischer Politik und Religion, materieller Kultur. Mitherausgeber und Autor von *Magic and Modernity* (zusammen mit Birgit Meyer, 2003), *Embedding Ethics* (zusammen mit Lynn Meskill, 2005) und *The Hidden History of the Secret Ballot* (zusammen mit Romain Bertrand und Jean-Louis Briquet, 2006). Zur Zeit arbeitet er über Cyberkultur und Sciencefiction.

Petermann, Werner, Ethnologe, Autor, Übersetzer. Gründete die ethnologische Zeitschrift *Trickster*, aus der der Trickster Verlag (1982-95) und die Edition Trickster (seit 1996) hervorgingen. Spezialgebiet: Visuelle Anthropologie und kulturwissenschaftliche Medienforschung. Zahlreiche Veröffentlichungen, zuletzt: *Die Geschichte der Ethnologie*. Seit Ende der 80er Jahre auch Autor und Dramaturg im Dokumentarfilm, v. a. zusammen mit Hans Andreas Guttner: *Kreuz und quer*, 1996; *Die Megaklinik*, 2004.

Prins, Harald E. L., Professor für Anthropologie an der Kansas State University. Führt umfangreiche Feldforschungen bei indigenen Völkern in Süd- und Nordamerika durch. Drehte preisgekrönte Dokumentarfilme und verfasste zahlreiche Publikationen, u. a. *The Mi'kmaq: Resistance, Accommodation, and Cultural Survival* (1996). Aktiv auf dem Gebiet der Menschenrechte fungierte er als Gutachter bei indigenen Rechtsstreitigkeiten vor dem Senat der USA und bei kanadischen Gerichten.

Schiemann, Sabine, Studierte Ethnologie an der Ludwig-Maximilians-Universität, München, und dem University College in London. Sie ist Mitglied des Instituts für Ökologie und Aktions-Ethnologie, INFOE e. V. Seit Mai 2004 arbeitet sie als Fachkraft des Evangelischen Entwicklungsdienstes e. V. in der Mapuche-Organisation „Consejo de Todas las Tierras“ in Temuco, Chile.

Schmid, Holger, Studium und Promotion in Tübingen (Dissertation: „Nietzsches Gedanke der tragischen Erkenntnis“, Würzburg 1984, japanisch 1996). Habilitation (Philosophie) in Halle. Lehrt heute, nach Lehrtätigkeit in Tübingen, Konstanz, New York und Halle, Philosophie an der Université de Lille III. Veröffentlichungen: *Kunst des Hörens. Orte und Grenzen philosophischer Spracherfahrung*. Köln 1999, sowie Aufsätze zum deutschen Idealismus, zu Heidegger, Valéry und Themen der Antike.

Scholler, Heinrich, Prof. Dr. Dr. h. c. Dipl. sc. pol. War Professor an der Universität München. Er lehrte von 1971 bis 1994 Verfassungsrecht und Rechtsphilosophie. Von 1972 bis 1975 war er Mitglied der juristischen Fakultät an der früheren Haile Selassie I. Universität in Addis Abeba. Er war Gastprofessor am Zentrum für afrikanisches Recht der Sorbonne, Paris. Seine Forschungsgebiete sind Verfassungsrecht und Rechtsphilosophie.

Seithel, Friderike, Dr. phil. Wissenschaftliche Mitarbeit am Institut für Ethnologie, Hamburg, und bei verschiedenen NGOs. Lehraufträge in Hamburg, Zürich und Heidelberg über „Action/Advocacy Anthropology“. Langjährige Projektleitung der „Open School 21“ in Hamburg. Zur Zeit freiberuflich tätig als Bildungsreferentin und Beraterin für Schulen und NGOs im Bereich „Globales Lernen“. Weiterbildung zur Multiplikatorin einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Smidt, Wolbert G. C., Forschungsstelle Äthiopistik, AAI, Universität Hamburg. Nach Schulbesuch in St. Cloud (Paris) u. a. Studium der Philosophie (Geistesgeschichte), Ethnologie und des Völkerrechts in Genf und Berlin. Seit 1999 „Assistant Editor“ der *Encyclopaedia Aethiopica* in Hamburg, Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Äthiopistik. 2004-05 zusätzlich am Institut für Politische Wissenschaft und Promotion zur Geschichte der politischen Anthropologie.

Turner, Bertram, Studium der Ethnologie, Anthropologie und Alten Geschichte in München. Promotion 1996. 1993-2001 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Ethnologie und Afrikanistik, Universität München. Lehraufträge an den Universitäten München und Leipzig. Seit 2001 Mitarbeiter in der Forschungsgruppe „Rechtspluralismus“ am Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle. Aktuelle Feldforschung: „Natural Resource Management and Legal Pluralism in South West Morocco“.